



"Hessenschau von Montag an mit Untertiteln

"Hessenschau" von Montag an mit Untertiteln

hr baut Angebote für Hör- und Sehbehinderte aus
Der Hessische Rundfunk (hr) baut seine Angebote für Hör- und Sehbehinderte aus. Von kommenden Montag, 14. Januar, an wird die Hauptausgabe der "Hessenschau" um 19.30 Uhr mit Videotext-Untertiteln ausgestrahlt. Seit Jahresbeginn werden zudem alle Erstsendungen des Hessischen Rundfunks im ARD-Gemeinschaftsprogramm "Das Erste" mit Videotext-Untertiteln versehen, so auch das aktuelle Wirtschaftsmagazin "Plusminus", zu dem der hr sieben Ausgaben im Jahr beisteuert. Außerdem bietet der hr seine neuen "Tatort"-Produktionen, Fernsehspiele und anderen fiktionalen Programme künftig auch in einer Hörfilmfassung für Blinde an.
Der hr hat sich bewusst entschieden, die tägliche "Hessenschau" zu untertiteln, um den Gehörlosen eine aktive Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben in Hessen zu ermöglichen. Die Sendung hat die höchste Relevanz in Hessen, und die aufwändig produzierten Untertitel schaffen den direkten Zugang zu den Themen. Die Untertitel ergänzen zudem das breit aufgestellte Angebot von hr-online, das schon seit vielen Jahren einen weitgehend barrierefreien Zugang zu hessischen Themen ermöglicht.
Die Produktion und Ausstrahlung von Untertiteln bei Live-Sendungen ist sehr arbeitsintensiv. Für die Live-Untertitelung müssen täglich aus den im hr-Redaktionssystem abgelegten Reportertexten Untertitel formuliert werden, die dann während der Sendung an den passenden Stellen abgespielt werden. Live-Interviews werden von einem Redakteur nachgesprochen, mit Hilfe einer Spracherkennungssoftware in Text umgewandelt, der dann über das Untertitelsystem gesendet wird.
Die Parlamente der Bundesländer hatten beschlossen, dass sich ab 2013 auch Menschen mit Behinderung und dem zuerkannten Merkzeichen "RF im Schwerbehindertenausweis an der Rundfunkfinanzierung beteiligen - mit einem ermäßigten Drittelbeitrag in Höhe von 5,99 Euro pro Monat. Damit folgte der Gesetzgeber einer höchstrichterlichen Rechtsprechung, die nur finanzielle Gründe und soziale Bedürftigkeit für die Befreiung von der Beitragspflicht gelten lässt. Im Gegenzug erklärten die öffentlich-rechtlichen Sender, ihre barrierefreien Angebote ab 2013 deutlich zu erhöhen. So wird die ARD zum Beispiel ab 2013 für gehörlose und schwerhörige Zuschauerinnen und Zuschauer sukzessive alle Erstaussstrahlungen in ihrem Hauptprogramm "Das Erste" vollständig untertiteln. Zudem bietet das Erste künftig alle fiktionalen Formate sowie Tier- und Naturfilme im Hauptabendprogramm in einer Hörfilmfassung für blinde und stark sehbehinderte Menschen an. Auch in den Dritten Programmen wird der Anteil der untertitelten Sendungen deutlich erhöht.

Rückfragen an: Christian Bender, hr-Pressestelle, Telefon: 069 / 155 2290, christian.bender@hr.de

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.